

Maynooth University/Irland

Rechtswissenschaften

Diplomstudium

19.09.2018 - 22.12.2018

1. Beschreibung der Gastuniversität (Studienjahreinteilung, Größe, Lage, ...)

Die Universität stellt für Erasmus+ Studierende der Rechtswissenschaften alle juristischen Kurse die während des Semesters angeboten werden zur Auswahl (unabhängig vom Studienfortschritt). Man wird nicht nach Studienjahr eingeteilt. Die Universität besteht aus einem Süd- und einem Nordcampus und ist in mehreren verschiedenen Gebäuden aufgeteilt. Die Universität ist ca. eine Stunde von Dublin entfernt.

2. Vorbereitung auf den Aufenthalt (Anmeldung an der Gastuniversität, erforderliche Sprachkenntnisse, Erstellung des LA und des Vorausbescheides, Betreuung von Seiten der Gastuniversität vor dem Aufenthalt)

Die Anmeldung war sehr einfach und die Betreuung von Seiten der Gastuniversität sehr gut. Es wurden keine Sprachkenntnisse gefordert. Die Erstellung des LA und des VB war auch ohne Probleme möglich.

3. Anreise (Tipps, Abholung von Gastuniversität organisiert?)

Es gibt vom Flughafen stündlich einen Bus der direkt zur Universität fährt. Hier warten in der ersten Woche Studenten die ERASMUS+ Studierende zu deren Unterkünften oder der Universität begleiten und Taxis organisieren.

4. Unterkunft (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Wie zufrieden waren Sie? Was können Sie zukünftigen Erasmus Studierenden empfehlen?)

Ich habe direkt am Campus gewohnt. Dies war mMn sehr teuer (ca. 3000€). Jedoch war es sehr praktisch, da man zu den Universitätsgebäuden nur ca. 2-3 Minuten braucht. Man wohnt hier in 5er WGs. Dies macht es sehr einfach Freunde zu finden. Verglichen mit anderen, die nicht am Campus wohnten, würde ich es jedenfalls empfehlen.

5. Vorbereitender bzw. begleitender Sprachkurs (Haben Sie einen besucht? Wenn ja welchen? – Dauer, Kosten, Anmeldung ...)

Ich habe einen „English for Academic Purposes C1.1“ Kurs besucht. Dieser war mMn sinnlos da man hier zwei Stunden wöchentlich in Englisch spricht und liest. Dies macht man ohnehin täglich. Der Kurs war gratis und die Anmeldung ohne Probleme möglich. Den einzigen Vorteil den ich in diesem Kurs sehe ist, dass man am Ende ein Zertifikat bekommt.

6. Einführungswoche bzw. -veranstaltung für Erasmus-Incoming-Studierende (Wenn ja, wann hat diese stattgefunden? War sie verpflichtend?)

Diese hat in der ersten Woche vor Semesterbeginn begonnen und war verpflichtend.

7. Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land (Anmeldebescheinigung für EU-BürgerInnen/Visum notwendig?)

Nein.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (Infos zu Kurssuche und -angebot, ECTScredits, „study workload“ pro Semester, Benotungssystem, Unterrichtssprache, englischsprachiges Angebot, spezielles Angebot für Erasmus-Studierende, Besuch von Kursen aus anderen Studienrichtungen/Fakultäten)

Die Kurssuche wird von der Universität erleichtert und ist somit sehr einfach. Ich würde empfehlen bei den Kursen darauf zu achten für welches Jahr der Kurs angeboten wird. Dadurch kann man den Aufwand sehr gut einschätzen. In Masterkursen waren ca. 3500-5000 Zeichen Essays zu schreiben, Präsentationen zu halten und Simulationen durchzuführen. Das Benotungssystem war mMn angemessen und erfolgte in Prozent. Die Unterrichtssprache war ausschließlich Englisch. Es gab einen speziellen Kurs für Erasmus+ Studierende, jedoch nur im zweiten Semester. Mit dem Besuch von Kursen aus anderen Studienrichtungen/Fakultäten habe ich mich nicht befasst. Die Kurse waren meist sehr klein (10-15 Personen) und die Professoren kennen meist jeden Studierenden nach kurzer Zeit. Es gab keine Probleme damit in einen Kurs zu kommen.

9. Anerkennung (Welche Kurse wurden anerkannt? Gab es Probleme? Wenn ja welche?)

Die Anerkennung ist noch nicht abgeschlossen.

10. Lebensunterhaltskosten (Wohnen, Bücher, Lebensmittel, öffentliche Verkehrsmittel)

Die Lebensunterhaltskosten waren etwas höher als in Österreich. Vor allem Alkohol ist teurer.

11. Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration (Buddy-System, ESN, Veranstaltungen für Erasmus-Studierende)

Die Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration war sehr gut. Die Universität und sozialen Vereine sind gut organisiert und es gab viele Möglichkeiten.

12. Resümee und Tipps – was sollte man unbedingt wissen?

Mir persönlich hat dieser Auslandsaufenthalt sehr gefallen. Ich würde jedem empfehlen so viel wie möglich innerhalb und auch außerhalb Irlands zu reisen. Die Flüge in Irland sind meist um einiges billiger als in Österreich. Unbedingt würde ich empfehlen am Campus zu wohnen. 30 ECTS pro Semester sind ohne Probleme möglich.